

Weil ich Jesu Schäflein bin

Text: Henriette Marie Luise von Hayn (1724-1782) / Melodie: Christian Gr
 Bearbeitung: Martin Wollin

1. Weil ich Je - su Schäf - lein bin, - mer - hin —
 2. Un - ter sei nem sanf - ten Stä' aus und hab —
 3. Sollt' ich nun nicht fröh - lich Schä - fe - lein? —

gu - ten Hir - ten, der mich wohl weiß zu be - wir - ten,
 sü - ße Wei - de, daß ich kei - nen Hun - ger lei - de;
 sen schö - nen Ta - gen werd ich end - lich heim - ge - tra - gen

der mich lie - bet, der mich kennt und bei mei - nem Na - men nennt.
 und so oft ich dur - stig bin, führt er mich zum Brunn - quell hin.
 in des Hir - ten Arm und Schoß. A - men, ja, mein Glück ist groß!